

5.4 Publikationen

5.4.1 Trommel

Im Berichtszeitraum erschienen drei Ausgaben der Zeitschrift „TROMMEL“.



- ◆ Die Ausgabe Nr. 14 (Hessentag 2004) behandelte schwerpunktmäßig die frühzeitige Kandidatenwerbung für die im November 2005 bevorstehenden Ausländerbeiratswahlen, die geplanten Neuregelungen im Zuwanderungsgesetz, eine Fachtagung zum vorgelegten Gesetzentwurf der hessischen CDU-Landtagsfraktion über die Einführung eines Kopftuchverbots für hessische Lehrkräfte und Beamtinnen, Tierschutz und Schächten, ferner Konsequenzen der beabsichtigten HGO-Änderungen für Ausländerbeiräte. Daneben wurden weitere wichtige rechtliche Neuregelungen sowie Meldungen zu Integrationsprojekten und der agah thematisiert.
- ◆ Die Ausgabe Nr. 15 (Winter 2004/2005) befasste sich unter anderem mit der Einrichtung einer Härtefallkommission in Hessen, dem In-Kraft-Treten von Hartz IV, einem Integrationsprojekt für benachteiligte Migranten in Hanau und dem Modellprojekt der JVA Wiesbaden zur Berufsausbildung junger ausländischer Strafgefangener. Außerdem enthielt diese Zeitschrift Meldungen zum neu gewählten agah-Vorstand und zum Integrationspreis des Landes Hessen.
- ◆ Ausgabe Nr. 16 (Hessentag 2005), die pünktlich zum Hessentag 2005 in Weilburg erschien, hatte die bevorstehenden Ausländerbeiratswahlen zum Hauptthema. Hier wurde noch einmal eindringlich für eine Kandidatur im Ausländerbeirat geworben. Ebenso wurde auf aktuelle Gesetzesänderungen zur Wahl hingewiesen. Ansonsten wurden wichtige Informationen zum Verlust der deutschen bei Hinzunahme einer weiteren Staatsangehörigkeit, wie auch zu dem Positionspapier des AB Dietzenbach „Integration geht uns alle an!“ zur Integrationsdebatte, gegeben.

Wie bereits in den vergangenen Jahren konnten die Artikel der jeweiligen TROMMEL-Ausgaben auch auf den Internetseiten (www.agah-hessen.de) abgerufen werden.

5.4.2 Interkultureller Kalender

Für das Jahr 2005 gab die agah auf Wunsch einiger Ausländerbeiräte erstmals einen interkulturellen Kalender heraus. Der Kalender enthielt die Nationalfeiertage der 20 am häufigsten in Hessen vertretenen Nationen. Außerdem fanden Kultur- und Gedenktage, weltliche Feiertage in Deutschland, religiöse Feiertage und wichtige Termine der agah Berücksichtigung. Bei der Datenrecherche half das Internet enorm, aber auch Religionsgemeinschaften wurden einbezogen. Ein besonderer Hinweis auf die im November 2005 stattfindenden Ausländerbeiratswahlen sollte Wahlberechtigte und Kandidaten motivieren. Zudem gab es die Möglichkeit, auf einer Freifläche für lokale Angelegenheiten des Ausländerbeirats zu werben. Im Dezember 2004 schließlich lag der fertige Kalender zur Bestellung durch die Ausländerbeiräte bei der agah bereit.

Für 2006 wurde kein weiterer Kalender erarbeitet. Die Kosten lagen in keinem Verhältnis zu der tatsächlich nachgefragten Menge. Zudem hatten sich einige Beiräte entschieden, eigene, auf ihre örtlichen Gegebenheiten angepasste Kalender zu erstellen.

5.4.3 Handbuch für Ausländerbeiräte

Das Ende 2002 herausgegebene Handbuch für Ausländerbeiräte (vgl. Jahresbericht 2002/2003, S. 350) war bereits kurz nach seinem Erscheinen vergriffen. Nachdem aus Geldmangel eine Neuauflage nicht möglich war, wurde es als Download ins Internet gestellt.

Zudem erfolgte 2005 eine Überarbeitung, so dass zumindest den nach den Ausländerbeiratswahlen 2005 neu gewählten Mitgliedern der Ausländerbeiräte ein aktualisierte Fassung als Kopie zugeleitet werden konnte.

5.4.4 Reihe „Wissenswertes zum ...“

Die Faltblätter der Reihe „Wissenswertes zum ...“ gehen auf eine Idee des agah-Vorstandes zurück. Damit werden wichtige Gesetzesänderungen in knapper und kurz zusammengefasster Form transportiert und über die neuen, wesentlichen Regelungsinhalte unterrichtet. Die komprimierte Darstellungsform fand bei den Ausländerbeiratsmitgliedern und Delegierten, aber auch bei Interessent/innen außerhalb der Ausländerbeiräte, großen Zuspruch. Die Faltblätter sind selbstverständlich zur eigenen Information gedacht, sind aber ebenso gut auch zur Weitergabe oder Versendung an andere geeignet. Um der großen Nachfrage gerecht werden zu können, wurden sie zusätzlich auf der Internet-Seite der agah bereitgestellt.

Die zweiseitig bedruckten, gefalteten Flyer erschienen zunächst auf deutsch. Nach und nach wurden Übersetzungen in einige, weitere Sprachen erstellt (türkisch, italienisch, arabisch). Dass es nicht mehr Sprachversionen gab und gibt, liegt daran, dass aus finanziellen Gründen keine Übersetzungen in Auftrag gegeben werden konnten. Sie wurden vielmehr von den agah-Vorstandsmitgliedern und Mitarbeiter/innen der agah-Geschäftsstelle angefertigt. „Wissenswertes zum ...“-Faltblätter erschienen im Berichtszeitraum zum Zuwanderungsgesetz, dem Arbeitslosengeld II und dem Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit (vgl. auch Kapitel 3.5.1, 3.6.1, 3.9). Es ist beabsichtigt, weitere Faltblätter zukünftig je nach aktuellem Anlass aufzulegen.

5.4.5 Sonstiges

In 2004 wurde der Jahresbericht 2002/2003 fertig gestellt und allen Ausländerbeiratsmitgliedern sowie einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Nicht zuletzt wurde eine Vielzahl von Materialien zur Ausländerbeiratswahl erstellt und diese, sowie andere in das Internet eingestellt.